

Tiere

- **Flugfähige Wasserbewohner** (Wasserläufer, Libellen) besiedeln einen Teich ohne menschliches Zutun
- **Andere Tiere** (Schnecken, Muscheln) können durch „Impfung“ mit einem Eimer Wasser aus einem gesunden Teich eingebracht werden
- **Amphibien** (Molche, Kröten, Frösche) wandern zumeist von selbst innerhalb einiger Jahre ein (künstliches Einsetzen bitte unterlassen)

Pflanzen

Die wichtigsten Grundsätze für die Bepflanzung sind:

- **Verwendung ausschließlich heimischer Pflanzen**
- **möglichst Unterwasserpflanzen, Schwimmblattpflanzen und Sumpfpflanzen einbringen**
- **dichte Anfangsbepflanzung** (nur bei Schwimmteichen)
- **bei Biotopteichen am besten durch "Impfen"** mittels eingebrachtem Schlamm aus bestehenden Teichen, Tümpeln, etc.
- **bitte keine Pflanzen aus dem Aquarienhandel einsetzen**

Algen kommen in jedem Schwimmteich vor (optisches Ärgernis). Bei massivem Auftreten mechanisch abfischen. Bitte keine chemische Bekämpfung!



Weitere Informationen / Beratung

Detaillierte Pflanzenlisten, Konstruktionszeichnungen, empfohlene Substrate und vieles mehr finden Sie im Handbuch

"Wege zur Natur im Garten"

Dieses Buch und weitere Informationen erhalten Sie beim



Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz
4021 Linz • Bahnhofplatz 1
Tel.: (+43 732) 7720-11871
Fax: (+43 732) 7720-211899
E-Mail: n.post@ooe.gv.at
Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at

Naturkundliche Station der Stadt Linz
www.linz.at/umwelt

Naturschutzbund Oberösterreich
www.naturschutzbund-ooe.at

önj – Österreichische Naturschutzjugend
www.oenj.at

Biologiezentrum der Oö. Landesmuseen
www.landesmuseum.at



VIelfalt im eigenen Garten
WASSER IM GARTEN





Im Naturgarten nimmt Wasser einen besonders hohen Stellenwert ein – in vielen Erscheinungsformen: Biotopteich, Schwimmteich, Sprudelstein, Bachlauf, Kaskade oder Sumpfbeet. Was alle Wasserelemente im Garten gemeinsam haben: **Das Wasser lebt**. Auf chemische Zusätze wird verzichtet. An ihre Stelle tritt die Selbstreinigungskraft einer komplexen Lebensgemeinschaft aus Mikroorganismen, Pflanzen und Tieren. So bleibt auch **ohne Chemie** das Wasser rein und wird zum Lebensraum für eine größtmögliche Vielfalt an Gewässerbewohnern wie Libellen, Amphibien, Wasserläufern und Muscheln.



Teiche in Privatgärten benötigen keine zusätzliche Technik in Form von Pumpen oder Filtern.

Zahlreiche „technikfreie“ Schwimmteiche in den verschiedensten Landesteilen von Oberösterreich haben sich seit mehr als zehn Jahren bewährt.

Genießen Sie Ihren "Mikrokosmos" vor der Haustüre. Der Teich wechselt sein Aussehen jeden Tag. Seine Bewohner gewähren Einblick in die **faszinierende Vielfalt der Natur**.

Grundsätze der Gestaltung

Abdichtung

Eine bewährte Dichtungsmethode für größere Teiche ist die Verwendung von zweilagig verschweißten Bitumenbahnen.

Größe und Lage

Schwimmteich mindestens 100 m² davon mind. 50 % für Regenerationszone, Schwimmzone ist vegetationsfrei.

Biotopteiche können auch kleiner sein und sollten aus ökologischen Gründen mit naturnahen Strukturen wie Gebüsch oder Wiesen verbunden sein.



Ufer

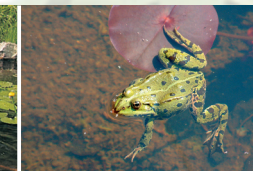
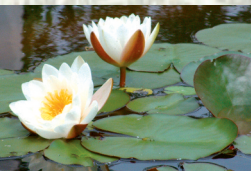
Schwimmteich – mit optisch ansprechendem Übergang zum umliegenden Garten, möglichst unregelmäßige Ausformung (steil, flach, mit Holz, mit Steinen, ...)

Pflege

kontinuierliche Pflege notwendig

- je kleiner der Teich ist
- je mehr Nährstoffe und organisches Material von außen (v.a. Falllaub)
- regelmäßig Falllaub abfischen (ev. Laubschutznetz)

keine Technik (Pumpen, Filter, etc.) notwendig



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 0

Band/Volume: [0800](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vielfalt im eigenen Garten - Wasser im Garten 1-2](#)